

Mahnmal, Lindwurm und Gefeilsche

TAGEBUCH über ein Geisterrad und ein Geburtstagsständchen

In unserem Tagebuch beschreiben wir die kleinen Dinge des Alltags, die uns auffallen: Schönes, Skurriles, Ungewöhnliches. Gern nehmen wir auch Anregungen entgegen. Schreiben Sie uns an kassel@hna.de

■ **Das Geisterrad:** Im Juni 2019 ist zuletzt ein Fahrradfahrer auf Kassels Straßen ums Leben gekommen. Der damals 68-jährige aus Kaufungen war mit seinem Mountainbike stadtauswärts auf der Leipziger Straße auf dem Radschutzstreifen unterwegs. Kurz hinter dem Leipziger Platz öffnete ein Autofahrer, der sein Fahrzeug in einer Parkbucht abgestellt hatte die Tür, ohne auf den nachfolgenden Verkehr zu achten, wie die Polizei damals mitteilte. Der Radfahrer wich aus, stürzte und wurde von einem Motorroller erfasst. Als Mahnmal wurde kurz danach ein sogenanntes Geisterrad vom Fahrradclub ADFC aufgestellt, wie es in vielen Städten bereits Tradition ist. Doch das ganz weiß lackierte Rad, das an die Opfer des Radverkehrs erinnern soll, war zuletzt stark beschädigt gewesen. Nun wurde es durch ADFC-Mitglieder ersetzt. Der Unfall dürfe nicht in Vergessenheit geraten.

■ **Der Lindwurm:** Seit dem Frühjahr feiert die Grundschule Jungfernkopf mit Unterstützung ihres Fördervereins ihr 70-jähriges Bestehen. Eine Projektwoche, eine Sternwanderung, eine Feier und eine Briefaktion, mit der die Schüler Prominente auf das Jubiläum aufmerksam machten, gab es bereits. Zum Finale zogen die 270 Schüler nun mit selbstgefertigten Plakaten am Mittwoch, exakt dem Gründungsdatum ihrer Schule, in einer lindwurmartigen Schlange durch den



Stellen das Geisterrad auf: ADFC-Vorstände Udo Stumpf (von links) und Walburga Wissing sowie die ADFC-Mitglieder Lennart König und Gerhard Peter, Ortsbeiratsmitglied Alfons Fleer, Stadtverordneter Sven Schoeller und Jürgen Vöckel (ebenfalls ADFC-Mitglied) an der Leipziger Straße.

FOTO: BASTIAN LUDWIG

Stadtteil und „eroberten“ dann das Seniorenzentrum Jungfernkopf des DRK-Kreisverbands Kassel-Wolfhagen. Dort verteilten sie sich und erfreuten die alten Menschen unter anderem mit einem Geburtstagsständchen für ihre Schule. Schulfrei gab es für die Mädchen und Jungen am Jubiläumstag übrigens nicht: Die ersten beiden Schulstunden war Unterricht und nach dem Ausflug zum Seniorenheim mussten sie wieder in ihre Klassenzimmer zurück.

■ **Der Verkäufer:** Am Friedrichsplatz steht ein Verkäufer des Straßenmagazins „Asphalt“. Eine ältere Frau geht an ihm vorbei, der Verkäufer preist ihr das Heft an. „2 Euro“, sagt der Verkäufer, die ältere Dame aber zeigt kein Interesse und schüttelt mit dem Kopf. Daraufhin ändert der Verkäufer sein Angebot und sagt: „3 Euro.“ Die ältere Frau schüttelt noch heftiger mit dem Kopf und geht.



Fröhlicher Besuch: Die Schüler der Grundschule Jungfernkopf sangen vor dem DRK-Seniorenheim zur Freude der alten Menschen und machten so auf das Jubiläum ihrer Schule aufmerksam.

FOTO: PETER DILLING

Womöglich hätte sie das Heft für 4 Euro gekauft.

■ **Die Taxis:** Wer nicht zwingend weiß, dass nun die documenta beginnt, der kann das zumindest erahnen. Zum Beispiel scheinen plötzlich Unmengen von Taxis unterwegs zu sein, was nach Jahren im Corona-Modus wahrscheinlich noch mal stärker

auffällt. Zumindest hat es manchmal den Anschein, in einer Stadt wie Berlin unterwegs zu sein, wo irgendwie jedes zweite Auto ein Taxi ist. Und es spielen sich auch Szenen ab, die für einen Berliner ganz normal sind und hier doch Seltenheitswert haben. Am Steinweg etwa. Da winteren drei Passantinnen völlig hektisch, und es stellt sich

schon die Frage, ob etwas passiert ist. Ein kurzer Blick in den Rückspiegel klärt auf: Sie haben nur das Taxi geordert.

Unsere Autoren

Bastian Ludwig, Florian Hagemann und Peter Dilling

Den unbekanntten Helden auf der Spur

Neues Hörbuch stellt fast vergessene Grimm-Märchen in den Vordergrund

VON MICHAELA PFLUG

Göttingen – Schneewittchen, Rapunzel und Aschenputtel kennt fast jeder. Das Produzenten-Trio Florian Quanz, Sven Schreivogel und Thomas Körber möchte mit einem neuen Hörbuch nun den vergessenen Helden und Bösewichten aus den gesammelten Werken der Brüder Grimm zu neuer Bekanntheit verhelfen.

Aktuell laufen die Aufnahmen für „Die unbekanntten Grimm-Märchen (gesammelt von Wilhelm und Jakob Grimm)“ in einem Göttinger Tonstudio. Nur einer von vielen Schritten, bis die CD erscheinen kann, erklärt Produzent und Regisseur Florian Quanz. „Wir haben zuerst die gesamten Märchen durchgearbeitet“, sagt der Redakteur mit Wurzeln in Nordhessen. Ausgewählt habe man acht Stücke, die von der Liebesgeschichte über den Schwank bis zum Neckmärchen reichen. „Die wurden dann so aufgearbeitet, dass Kinder heute sie ebenfalls gut verstehen“, sagt Quanz.

Die ersten Aufnahmen machen die Produzenten selbst, testen Länge, Abfolge und



Arbeiten schon länger zusammen: (von links) die Regisseure Florian Quanz und Sven Schreivogel mit Tonmeister Thomas Körber im Tonstudio beim Sprachschnitt.

FOTO: CHRISTIANE WERNER

Übergänge. „Parallel haben wir uns aber schon auf die Suche nach den passenden Stimmen gemacht“, sagt Quanz. Denn der knarzige Riese müsse doch anders klingen als die schrille Hexe und Abwechslung sei wichtig, um den Hörer bei der

Stange zu halten. In diesem Fall gelang es, die Schauspieler Kornelia Boje und Matthias Wiebalck – beide aus Fernsehkrimis bekannt – zu verpflichten. „Außerdem gibt die Schlagersängerin Linda Hesse bei uns ihr Hörbuchdebüt“, sagt Quanz.

Bei der Aufnahme werde schon darauf geachtet, dass Aussprache und Ton stimmen. Geschnitten werden müsse aber trotzdem, etwa um tiefes Atmen zu entfernen.

Doch auch dann ist noch längst nicht alles im Kasten.

Es fehlen noch die richtigen Geräusche – das Knacken der Schritte im Schnee oder das Klappern der Goldenen Schlüssel.

„Das hilft, die Stimmung zu untermalen und noch besser in die Geschichte einzutauchen“, erklärt Quanz. Das ist dem Trio aus Nordhessen und Südniedersachsen wichtig, deswegen werden sie exklusiv für die CD klassische Musik einspielen lassen. „Und zwar Musik, die es schon zu Lebzeiten der Gebrüder Grimm gab“, sagt Quanz. Also solche, die sie also selbst hätten wählen können, um ihre Werke zu inszenieren.

Dann ist da natürlich noch die Frage, wie das CD-Cover und das Booklet aussehen sollen. Das gestaltet Bettina Zimmermann und ein Artwork-Spezialist sorgt noch für den richtigen Satz der Schrift. „Ein halbes Jahr dauert der Prozess in etwa“, sagt Quanz. Die CD solle im späten Herbst oder frühen Winter erscheinen – exklusiv bei der HNA.

Hörprobe: Eines der Märchen gibt es schon jetzt online auf zu.hna.de/schlüssel1506 zu hören.

VEREINE

Kassel

Akademie 55plus: 17.6., 10 Uhr Fahrgemeinsch. ab Parkplatz über Augustinum zum Leisensee, Wanderung nach Kirchbauna, 8 km. Einkehr möglich. Infotel. C. Schlicht 01 51/59 44 18 26.

Sozialverband VdK Holland-Nord: 18.6., 15 Uhr, Jahreshauptversammlung, Glitzerburg, Schwarzer Stein 50.

Skatclub Herkules Buben: 17.6., 18+20 Uhr, Skat für Jedermann mit kleinem Preisskat, Vereinsgaststätte Zum Langen Feld, Dittershäuser Str. 17.

Henschel-Chor 1898: 17.6., 19.15 Uhr, Chorprobe, Philipp-Scheidemann-Haus, Raum 107, Seiteneingang neben Apotheke benutzen. Tel.: 05 61/57 52 40.

Sozialverband VdK Kirchdittmold: 22.6., 12 Uhr Mittag, 14 Uhr Spielenachmittag, Hopfengärten, Frasenweg 25a.

Kneipp-Verein: 18.6., 10 Uhr, Treffen Konrad-Adenauer-Straße, Bushaltestelle Brasselsberg. Bus 52 Bus am Stern 9.25 Uhr, Mauerstraße 9.28 Uhr, Bf. Wilhelmshöhe 9.41 Uhr, Ankunft Haltestelle Brasselsberg 9.55 Uhr. Bus aus Breitenbach Johannesstr. 9.44 Uhr, Brasselsberg an 10.01 Uhr. Wanderung Brasselsberg, Hirzsteinmauer, Herbsthäuschen mit Einkehr, Druseltal, 10 km. Anmeldung bei Wdf. Rolf Selig Tel. 05 61/4 18 31.

Heimatverein D. Viehmann: 21.6., 9.32 Uhr Tram 6 ab Leuschnerstr., ab Königsplatz Tram 4, Abf. 9.48 Uhr, ab Oberkauf./Gesamtschule Bus 34. Ankunft Königsalm 10.51 Uhr. Ticket KS-Plus. 12 Uhr, Essen in Königsalm. Infotel. 05 61/60 20 77.

APOTHEKEN

apothekerkammer.de

Tel. 08 00/0 02 28 33, Fr., 8.30 Uhr, bis Sa., 8.30 Uhr: **Ahnatal-Apotheke**, Ahnatalstr. 22, Tel. 05 61/6 30 31.

Palmen-Apotheke, Opernstr. 8, Tel. 05 61/10 29 60.

Rondell-Apotheke im Klinikum, Mönchebergstr. 41-43, Haus E, Tel. 05 61/9 80 28 70.

Lohfelden: Aesculap-Apotheke, Berliner Str. 1, Tel. 05 61/ 51 60 60.

GLÜCKSTELEFON

Bei den Aufnahmen dabei sein

Wer einmal erleben möchte, wie ein Hörbuch produziert wird, hat jetzt die Chance dazu. Wir ermöglichen drei Lesern bei einer Aufnahme für „Die unbekanntten Grimm-Märchen“ am Freitag, 24. Juni, dabei zu sein. Los geht es ab 11 Uhr im Tonstudio Sound-Design in Göttingen, Hannoverstraße 118. Die Anreise muss selbst organisiert werden.

Bitte rufen Sie heute unter Tel. 0 13 79 / 69 96 62 an und nennen das Kennwort „Die unbekanntten Grimm-Märchen“. Der Anbieter ist Telemedia interactive GmbH. Es werden 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz fällig, mobil ebenfalls.

Für Fans der Schauspielerin Kornelia Boje dürfte sich der Besuch besonders lohnen. Denn im Anschluss wird noch gemeinsam gegrillt und es gibt die Möglichkeit sich auszutauschen. Die Berliner Schauspielerin, Autorin und Hörspielsprecherin blickt auf eine lange Karriere zurück. Eine Karriere, die sie auch mit der Region verbindet. 1979 stand sie im Werra-Meißner-Kreis für den Willi-Busch-Report vor der Kamera. mia